



Gemeindebrief

Ev.-luth. Kirchengemeinden Dinklage und Wulfenau

September bis November 2024



Grußwort:

„Du hier? Dich hätte ich hier nicht erwartet!“
 Kennen Sie das? Sie treffen einen Bekannten, eine Freundin, ein Familienmitglied an einem Ort, an dem Sie mit Ihr/ Ihm nicht gerechnet haben?
 Der Starkoch in der Dönerbude,
 Die Staatsanwältin auf dem Bikertreffen,
 den Actionfan, im Kino bei einem romantischen Liebesfilm:
 All diese Menschen hätten wir an so einem Ort nicht vermutet.

Treffen mit Gott

Und Gott? Wo vermuten Sie Gott? Wo rechnen Sie mit ihm? Sicher würden einige sagen: „Mit Gott rechne ich gar nicht mehr. Den gibt es nicht!“
 Hinter solchen Aussagen stecken oft Enttäuschungen, Leiderfahrungen.
 Aber wenn Gott doch da ist, wo wäre er anzutreffen?
 Über Gott wird ja im Allgemeinen gesagt, dass er überall sei, zumindest theoretisch. Aber erfahre ich Gott auch überall?
 Bei meinem Handy gibt es Regionen in denen der Empfang schlecht ist, ist das bei Gott auch so? Gibt es Orte, an denen ich Gott schlecht, oder gar nicht, und andere Plätze an denen ich guten Kontakt zu Gott habe?
 Viele denken: „Gott erfahre ich am ehesten in der Kirche.“
 Wahr daran ist, dass die Kirche ein Raum ist, der für die Begegnung mit Gott reserviert wurde; ein großes „Besprechungszimmer“; ein Dating-Room für Gott und Sie.

Gerade in den ersten Tagen in Dinklage haben meine Frau und ich in der Gemeinschaft mit einzelnen Gemeindemitgliedern, in Gottesdiensten und Gruppen Gott erlebt.

Im Umzugsstress und danach haben wir in guten Gesprächen, in intensive Begegnungen und großartiger Hilfe durch einige von Ihnen/Euch Gottes Wirken erfahren.

So sagt es schon Jesus: „Wo zwei oder drei sich in meinem Namen treffen, da bin ich mitten unter ihnen.“ Mt. 18,20. Aber Gott begegnet uns auch an Orten und Momenten, an/in denen wir Ihn gar nicht erwartet haben.

Gott im täglichen Leben

Z.B. auf der Arbeit. Ja, gerade auch im Beruf erfahren wir Gott. So. z.B. Francis Collins. Er muss in einem afrikanischen Krankenhaus eine lebensrettende Operation durchführen. Collins ist ein hochqualifizierter Mediziner, der in Fachkreisen weltbekannt ist, weil er und sein Team das

menschliche Erbgut vollständig entschlüsselt hatte.

Aber bei dieser riskanten aber notwendigen Operation war Collins gänzlich unerfahren. Nach einem Stoßgebet wagte er dennoch die OP und sie gelang.

Für Collins war dies ein Wirken Gottes.

Im Monatsspruch für September stellt Gott dem Propheten Jeremia eine rhetorische Frage:

„Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“ Jerm. 23,23

M.a.W.: Du kannst vor Gott nicht davonlaufen; Du kannst dich nicht vor ihm verstecken. Du musst, aber auch Du *kannst*, ja Du *darfst* überall mit IHM rechnen – auch an Orten, an denen Du ihn nicht erwartet. Ja auch wenn Du enttäuscht worden bist, Gott kann Dir überraschend begegnen und Du staunst: „Gott? Du hier?“

Ihr

P. Hannes Koch ■

Liebe Leser!

Die **Gottesdienste** bis einschließlich Dezember 2024 finden Sie auf Seite 7.



- Das **Grußwort von Pfarrer Hannes Koch** siehe Seiten 2 und 3.
- Hinweise zu den **Gruppen und Kreisen** siehe Seiten 5 und 6.
- Der **Kindertreff** informiert auf den Seiten 10 und 11.
- Die **Kinderseiten** befinden sich auf den Seiten 14 und 15.
- **Informationen der Diakonie im Oldenburger Münsterland** siehe Seiten 17 und 18.
- Ein **Bericht von E. Stolzenbach zum Gemeindefest** am 16. Juni steht auf Seite 19.
- Die Vorankündigung des **Adventsnachmittag für Frauen** finden Sie auf Seite 19.
- Berichte und Informationen aus dem **Seniorenkreis** finden Sie auf den Seiten 12 und 13.
- Informationen zum **Ortskirchgeld 2023**, der **Frauenfahrt** im September und dem **Frauenmahl** im Februar 2025 stehen auf Seite 16.
- Der **nächste Gemeindebrief** wird **ab Montag, dem 18. November 2024**, verteilt. Man kann ihn aber schon ab dem 11. November auf unserer Internetseite aufrufen.

Sollten Sie Fragen zu den einzelnen Terminen oder Beiträgen haben, rufen Sie uns einfach an: Wolfgang Bollmann ☎ 0176 85633671 oder Lothar Stolzenbach ☎ 0151 51309678.

Ihr Redaktionsteam ■



Gruppen und Kreise

Alle Veranstaltungen finden, soweit nicht anders angegeben, in unserem Gemeindehaus, dem Dietrich-Bonhoeffer-Haus in Dinklage, Jahnstr. 30, statt.

Es wird gebeten, sich zeitnah zu erkundigen, welche Veranstaltungen unter welchen Bedingungen stattfinden.



Gemeindebriefverteilung

- Montag, 18. November 15 Uhr

Gebetsversammlung

- jeden Sonntag 13 – 15 Uhr

Krabbelgruppe

- Donnerstag, 12. September 9 – 10:30 Uhr
- Donnerstag, 10. Oktober 9 – 10:30 Uhr
- Donnerstag, 14. November 9 – 10:30 Uhr
- Donnerstag, 12. Dezember 9 – 10:30 Uhr



Nähcafé

- Donnerstag, 5. September 9 – 11 Uhr
- Donnerstag, 19. September 9 – 11 Uhr
- Donnerstag, 7. November 9 – 11 Uhr
- Donnerstag, 21. November 9 – 11 Uhr
- Donnerstag, 5. Dezember 9 – 11 Uhr
- Donnerstag, 19. Dezember 9 – 11 Uhr



Seniorenkreis

- Dienstag, 10. September 15 – 17 Uhr
- Dienstag, 8. Oktober 15 - 17 Uhr
- Dienstag, 5. November 9:30-11:30 Uhr
Frühstück (Anmeldung unter 04443 1419)
- Dienstag, 12. November 15 – 17 Uhr
- Dienstag, 10. Dezember 15 – 17 Uhr

Gottesdienste im Altenwohnhaus

Gestaltet durch Pfarrer Hannes Koch

- Jeden 2. Donnerstag im Monat 10 Uhr



Trinitatischor

- jeden Montag um 18.15 Uhr



Fahrradwerkstatt (Standort: Alte Hörst)

Die Fahrradwerkstatt ist geöffnet:

- Jeden Donnerstag 16 - 18 Uhr



Kindertreff

Biblische Geschichten auf ganz unterschiedliche Art und Weise kennenlernen und entdecken, für Kinder zwischen 6 und 11 Jahren.

- Mittwoch, den 11. September 15.30 - 17.30 Uhr
Thema: Erntedank 🍇 🍌 🥰
- Mittwoch, den 9. Oktober 15:30 - 17:30 Uhr
Thema: Lichterfest 🔥 "Jesus ist Sieger"
- Mittwoch, den 13. November 15:30 – 17:30 Uhr
Thema: „Ein Pilot für Gott“ ➔
- Mittwoch, den 11. Dezember 15:30 -17:30 Uhr
Thema: „Freude für die Welt“ 🎁 Weihnachten gemeinsam



Jugendgruppe

- jeden Freitag 17 - 19 Uhr



Konfirmandenunterricht

- Termine nach individueller Absprache



Gottesdienste

		Dinklage		Wulfenau
So. 25.08.2024 13. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Koch</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Koch</i>
So. 01.09.2024 14. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienstmit Abendmahl <i>Pfarrer Koch</i>		
So. 08.09.2024 15. So. n. Trinitatis			14.30 Uhr	Einführungsgottesdienst von Herrn Pfarrer Hannes J. Koch durch Frau Kreispfarrerin Wittkowski mit anschließendem Empfang im Wulfenauer Gemeindehaus
So. 15.09.2024 16. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Rathjen</i>		
Sa. 21.09.2024			19.00 Uhr	Erntedank des Fördervereins auf Hof Bücken <i>Pfarrer Koch</i>
So. 22.09.2024 17. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Koch</i>		
So. 29.09.2024 17. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Koch</i> <i>Livestream</i>		
So. 06.10.2024 19. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Koch</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Koch</i>
So. 13.10.2024 20. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Koch</i> <i>Livestream</i>		
So. 20.10.2024 21. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Koch</i>	11.00 Uhr	Jubiläumskonfirmation <i>Pfarrer Koch</i>
So. 27.10.2024 22. So. n. Trinitatis	09.30 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Jaeger</i>		
Sonntag, 31.10.2024 – Reformationstag Regionaler Gottesdienst in Lohne um 11.00 Uhr Predigt: Frau Kreispfarrerin Wittkowski				
So. 03.11.2024 23. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl <i>Pfarrer Jaeger</i> <i>Livestream</i>		
So. 10.11.2024 Drittletzter. So. des Kirchenjahres	9.30 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Schwartz</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Schwartz</i>
So. 17.11.2024 Vorletzter. So. des Kirchenjahres	9.30 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Koch</i>		
So. 24.11.2024 Ewigkeitssonntag	9.20 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Koch</i>	11.00 Uhr	Gottesdienst <i>Pfarrer Koch</i>

Die „Livestream“-Gottesdienste sind live auf YouTube zu finden und auch später abrufbar.

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Dinklage ▪ Hrsg.: Der Gemeindekirchenrat, Jahnstr. 30, 49413 Dinklage ▪ Vorsitzender Pfarrer Hannes Koch ▪ Redaktion: Lothar Stolzenbach, Wolfgang Bollmann ▪ Redaktionsschluss dieser Ausgabe war der 5. August.2024 ▪ Druck: Caritas-Sozial-Werk Lohne, Auflage: 1600 Exemplare.
Abgabe von Beiträgen für die nächste Ausgabe bis zum 4. November 2024.

Persönliches



Taufen

23.06.2024 – Finn Pohl

18.08.2024 – Adrian und Nick Melenteew



Verstorbene

25.05.2024 – Irene Schmidt (49 Jahre)

05.06.2024 – Nicole Berlocher (79 Jahre)

19.07.2024 – Stefan Böhning (61 Jahre)

Mach´s wie die Sonnenblume!



Energie tanken

Doch für ihre Nützlichkeit und Größe braucht die Sonnenblume viel Energie, Sonnenenergie. Aus der Sonne tankt diese Pflanze ihre Kraft. Kraft benötigen auch wir für unser Leben, für die Arbeit, um schwere Zeiten zu durchzustehen, um für andere da zu sein und Kraft um zu wachsen, innerlich zu wachsen, sich weiter zu entwickeln. Im 2. Kor.9,10 heißt es:

„Gott gibt dem Bauern Saatgut und Brot zu essen. Genauso wird Gott auch euch viele Gelegenheiten geben Gutes zu tun und eure Gerechtigkeit, wird viele Früchte tragen.“

M.a.W.: So wie die Sonne der Sonnenblume ihre Energie gibt, so will Gott für uns eine Kraftquelle sein. Und wie die Sonne immer da, auch wenn Wolken davor sind, so ist Gott immer da.

Wir müssen uns nur an ihn wenden, so wie die Sonnenblume, die sich immer zur Sonne dreht. Deutlich wird dies auch in einem Lied: *„Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da. Streck dich ihr entgegen, nimm sie in dich auf. Sie kann dich verändern, macht das Leben neu.“ EG 611*

In diesem Sinne einen „sonnigen“ Herbst!

Jetzt sieht man sie wieder viel, auf Feldern, in Blumengeschäften und zu Hause: Sonnenblumen. Sicher gibt es elegantere Blumen, aber mit ihren großen Blüten sind Sonnenblumen ein echter Hingucker.

Doch nicht nur ihre Blüten sind groß. Sonnenblumen wachsen auch kräftig in die Höhe, bis zu fünf Meter hoch.

Zudem sind Sonnenblumen sehr nützlich.

Das Geheimnis der Sonnenblume

Du findest ihre Kerne auf oder im Brot. Darüber hinaus kann man die Kerne der Sonnenblume pressen und dann kommt Sonnenblumenöl heraus. Dieses Sonnenblumenöl ist in vielen Dingen: Müsli, Kuchen, in Chips aber auch Nussnougat-Cremes. Ich selber brate sehr viel mit Sonnenblumenöl.

Hannes Koch ■

Kindertreff

Hallo liebe Freunde!

Wer von euch malt im Sommer gerne auf der Straße oder Gehweg mit Kreide bunte Bilder? Kinder malen gerne mit Kreide auf der Straße!

In den Sommerferien hatten wir eine Geschichte im Kindertreff von einem außergewöhnlichen Mann, der mit einem Stück Kreide eine ganze Stadt veränderte.

Arthur Malcolm Stace, geboren in Sydney/Australien, hatte alle schlechtesten Voraussetzungen für ein gutes Leben, und dennoch wird sein Name unvergesslich bleiben.

Manchmal kann ein einziges Wort ein ganzer Vortrag sein. Manchmal kann ein einfacher Mensch eine ganze Stadt verändern. Manchmal kann sogar Kreide eine bleibende Spur hinterlassen.



Und so gebrauchte Gott diesen armen Mann, der als Kind keine Schule besuchte, sondern im

Kohlebergwerk schwer arbeiten musste. Er wurde schon als Jugendlicher alkoholabhängig und aufgrund seiner Sucht schwere Hirnschäden bekam...

Durch die Predigt eines Pastors ist Arthur Stace auf Gott hingewiesen worden, hat sein bisheriges Leben überdacht und sein Leben Jesus Christus übergeben. Ab diesen Zeitpunkt hat sich sein Leben völlig verändert.



Er wurde bekannt als „Mr. Eternity“, da er sich zur Lebensaufgabe gemacht hat den Menschen in Sydney durch das einfache Wort „Eternity“, das Arthur jeden Morgen auf die Gehwege seiner Heimatstadt schrieb, auf die Ewigkeit hingewiesen. Obwohl er nicht schreiben konnte, kniete er sich im Glauben nieder und schrieb das Wort „Ewigkeit“. Gott hat es ihm gegeben, einen wunderschönen

Schriftzug. Und das jeden Morgen, dreißig Jahre lang!



Und als man im Jahr 2000 die Olympische Spiele in Australien feierte, da leuchtete dieser Schriftzug, „Eternity“ in hellen bunten Farben an der Harbor Bridge von Sydney. Geschrieben von einem Mann, der gesundheitlich sehr beeinträchtigt war, aber eines wusste: „Wenn Jesus mein Herr ist, wenn Er mich führt, dann wird Er alles weitere in die Wege leiten.“ Und dieses „schwache“ Zeugnis, das Arthur Stace mit viel Mut ausgeführt hat, wurde am Ende zum Segen für unzählige Menschen.

Auch für die Kinder im Kindertreff!

Diese Geschichte diente als Inspiration eine Botschaft mit Kreide auf die Straße zu bringen, woran die Kinder Spaß und Freude hatten.

Nach einer Snack- und Trinkpause ließen die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf beim Bemalen von Steinen. Und wie kreativ die Kinder sind, lässt sich anhand der Bilder entnehmen. Die bemalten Steine „mit Botschaft“ werden verschenkt.

Es braucht nicht viel um das Evangelium weiterzusagen „Denn wovon das Herz voll ist, davon redet der Mund.“ Mt.12,13

Im Fall von Mr. Eternity war es nur ein Wort mit Kreide geschrieben- eine ganze Predigt!

„Wie sollen sie aber an den Glauben, von dem sie nichts gehört haben, wie sollen sie aber hören, ohne einen Verkündiger?“ Röm.10,6



So wollen wir den Kindern die frohe Botschaft des Evangeliums weitersagen, von Jesus Christus, den Retter und Heiland erzählen.

Und laden herzlich alle Kinder im Alter von 6-11Jahre zum Kindertreff ein.

Die Termine/Themen sind im vorderen Teil des Gemeindebriefes zu entnehmen.

Mit freundlichen Grüßen
das Team vom Kindertreff

Marina Hammermeister

**Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Damen und Herren des Seniorentreffs.**



Seniorenkreis

So ganz langsam schleicht sich der Herbst heran und es bleiben hoffentlich viele Erinnerungen an wunderschöne Tage im Urlaub, im Garten und an Zusammenkünften mit Freunden und Familie und natürlich ein Besuch bei unserem Seniorentreff.

Gern schauen wir auf die vergangenen Wochen zurück. Es war eine Menge los und wir haben viele schöne und informative Stunden miteinander verbracht.

**Besuch von Pfarrer
Jürgen Schwartz**



Im Juni besuchte uns Pfarrer Jürgen Schwartz. Es war ein Besuch, der viele Emotionen in uns auslöste. Er erzählte von

der Arbeit als Krankenhauseelsorger und über Begegnungen mit Menschen, die sich mutig ihrer Krankheit entgegenstellen, aber auch über Menschen, die an Gebrechen verzweifeln und nicht wissen, wie es weitergehen soll.

Viele der Damen und Herren unseres Seniorentreffs waren selbst schon in solchen Situationen und kennen die Angst, wenn die Kräfte nicht mehr reichen.

Einige Besucher erzählten dann auch ganz offen über die derzeitigen Ängste, die nicht nur mit Krankheiten zu tun haben, sondern auch die Angst davor wie es zurzeit in der Welt aussieht.

Kriege, das Geld wird knapp, weil alles teurer wird und das Miteinander wird rauer und kälter.

Pfarrer Schwartz hörte Allen sehr aufmerksam zu. Durch seine Ausführungen versuchte er unseren Gästen Trost zu geben, mutig nach vorne zu schauen und bot Hilfe an, wenn jemand Gesprächsbedarf hat. Für diesen Nachmittag möchten wir ihm noch einmal recht herzlich Dank sagen.

Senioren auf große Fahrt.

Bei schönstem Ausflugswetter, ging



am 9 Juli der Seniorentreff auf Reisen.

Der Weg führte uns mit dem Reiseunternehmen Kohorst nach Gescher, ins schöne Münsterland. Im dortigen Glockenmuseum

begrüßten uns zwei Damen und klärten uns über die Geschichte des Glockengießens auf. Bei lustigen



Anekdoten kam der Spaß an der Geschichte der Stadt nicht zu kurz. Nach vielen Informationen ging es dann in das Hofcafé Schulze-Scholle. Ein tolles Kuchenbuffet und leckere Schnittchen warteten darauf, von uns verspeist zu werden. Einige von uns nutzen die freie Zeit zu einem Spaziergang rund um die Gebäude, besuchten die Schafe und Alpakas und flanierten durch den schönen Rosengarten. Andere genossen im Biergarten das schöne Wetter bei einem Kaltgetränk oder Eisbecher.

Ein Programmpunkt durfte auf keinen Fall fehlen-die Andacht. Hierfür führen wir in die ev. Gnadenkirche in Gescher.

Diese kleine, schlichte, unter Denkmalschutz stehende Kirche, wurde 1952 eingeweiht. Es ist eine der wenigen Notkirchen, die nach dem 2. Weltkrieg entstanden sind. Wunderschön gelegen unter alten, großen Bäumen konnten wir bei einer Andacht, die Magdalene Schaller gestaltete, kurz zur Ruhe kommen

und die Seele durchatmen lassen. Im Anschluss an die Andacht, machten wir uns auf die Rückfahrt in Richtung Dinklage.

Wir möchten uns bei allen bedanken, die zu einem reibungslosen Ablauf der Fahrt beigetragen haben.

Frühstückstreff und Grillnachmittag

Es ist immer wieder eine Freude, dass so viele unserer Einladung zum Frühstück folgen.

Wunderbare Leckereien werden mitgebracht und von den Gästen probiert und verspeist. Auch die tollen Salate und Mitbringsel beim Grillnachmittag im August waren klasse.



Wir möchten uns auf diesem Weg recht herzlich für alle Spenden in Form von Geld und mitgebrachten Leckereien bedanken.

Der nächste Seniorentreff ist am 10 September 2024 um 15 Uhr

Liebe Grüße

**Gudrun Blömer und
Bärbel Thranow**



Kinderseite

Hallo Kinder !

Wie waren eure Ferien? Wir hoffen, dass ihr so richtig die freie Zeit genießen konntet.

Genießen ist übrigens in unserem heutigen Gemeindebrief das große Thema.

Gerade der Spätsommer und Herbst bietet Auswahl ohne Ende an Obst, Gemüse und Beeren. Einige haben bestimmt ein Hochbeet oder Garten zu Hause. Wer das nicht hat, fährt zu Hofläden oder geht auf den Markt. Habt ihr Lust, mal einige Gerichte mit all diesen schönen Sachen selbst zu kochen?

Ich habe mal die Augen für euch aufgehalten und zwei einfache Rezepte herausgesucht.

Keine Angst- selber machen kann so einfach sein.

Gefüllte Kartoffeln



ZUTATEN für 4 Portion(en)

- 4 Kartoffel(n)
- 1 kleiner Brokkoli
- 1 EL Senf
- 1 Ei

50 g geriebener Käse nach Wahl Vorbereitung;
Brokkoli waschen und die kleinen Röschen abbrechen; die Röschen in kochendes Wasser geben; anschließend in einem Sieb gut abtropfen lassen;
jetzt die Kartoffeln waschen und in einem Topf mit kaltem Wasser aufsetzen; Wasser aufkochen und die Kartoffeln 15-20 Minuten kochen, bis man eine Gabel leicht in die Schale stechen kann; anschließend etwas abkühlen lassen.

In einer Schüssel den geriebenen Käse (etwas Käse für das Überbacken zurückbehalten), Senf und Ei vermengen.

Die abgetropften Brokkoli Röschen zur Käse-Masse geben und nochmal vermengen.

Die lauwarmen Kartoffeln in Hälften schneiden, mit einem Esslöffel etwa die Hälfte der Kartoffel herausheben und unter die Käse-Brokkoli-Masse untermischen. Abschließend die ausgelöffelten Hälften mit der Masse füllen, mit etwas Käse bestreuen und bei 200 Grad für 15 Minuten in den Ofen.

Ein toller Nachtisch



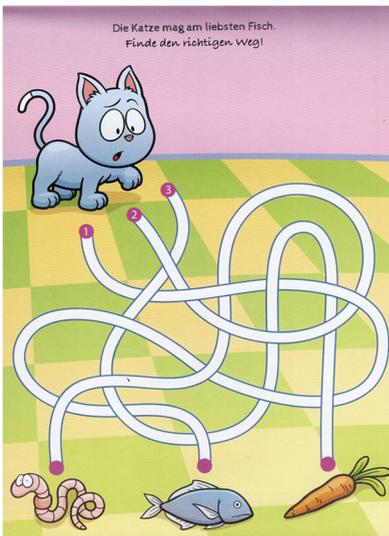
Zutaten für 8 Obstraketen

- 1/4 Wassermelone
- 2 Kiwi
- 2 Bananen
- 8 Erdbeeren
- 1/2 Honigmelone
- 8 Holzspieße

Wassermelone in kleine Stücke schneiden, Kiwis in Scheiben und die Erdbeeren halbieren.

Jetzt könnt ihr nach Lust und Laune eure Spieße zusammenstellen.

Das Kätzchen hat einen riesigen Hunger!!



Verbindet die Zahlen der Reihe nach und malt euch dann das hübsche Bild aus!



Gebet



Euer Team der Kinderseiten



Eine Oase im Alltag

„Meine Freundinnen haben kein Verständnis für meine Situation.“, „Auf Feiern bin ich immer die Einzige ohne Partner“, „Nie habe ich eine Pause“ „Außer mir selbst kenne ich keine Alleinerziehende“. Immer wieder sind uns in unserer Arbeit in der Schwangerenberatung solche und ähnliche Aussagen begegnet. Wenn man sich die Sorgen von der Seele reden kann und von einer Gruppe respektvoll aufgefangen wird, kann das ein Gefühl der Befreiung und der sozialen Zugehörigkeit erzeugen. Das hilft gegen negativen Stress und fördert somit die körperliche und seelische Gesundheit.

Im Jahr 2014 beschloss ich, einen Treffpunkt für alleinerziehende Eltern zu schaffen. Auf Veranstaltungen, Flyern und in der Beratung bewarben wir das Angebot. Einmal pro Monat treffen wir uns seitdem im Café Holmström zum Austausch. Die Kinder sind herzlich willkommen und können unter den Augen der Eltern spielen. Es ist ein kleines Grüppchen von Müttern und Kindern (auch Väter sind herzlich willkommen!), oft gibt es spontane Absagen, aber: Ich bin immer wieder erstaunt und bewegt, wie die Gruppe ihre Mitglieder trägt!

In den vergangenen zehn Jahren hat es natürlich immer wechselnde Besetzungen gegeben, aber unabhängig davon beeindruckt mich sehr, wie Frauen mit den unterschiedlichsten Lebenssituationen und Hintergründen (alleinerziehend ist ja nur ein Merkmal unter vielen) es schaffen, sich in einer wuseligen Gruppe zu stärken und aufzufangen.

Es waren über die Jahre auch Lebenskrisen dabei, die jede(n) von uns an unsere Grenzen geführt hätte, aber in der Gruppe gibt es Vertrauen, Halt und Wertschätzung. Diese Gespräche entstehen in der Regel spontan, oft wird auch einfach geplaudert und gelacht, aber wenn jemand etwas loswerden möchte, spannt die Gruppe des Rettungsnetz.

Wenn es Stress gibt mit dem anderen Elternteil, mitunter sogar Gewalt erlebt wird, die Kinder dadurch in Mitleidenschaft gezogen werden, wenn sie Mobbing in der Schule erleben, das Einkommen nicht für das Leben reicht, Arbeitsplätze nicht mehr zur aktuellen Lebenssituation passen, dann ist es schwer, das alles mit sich selbst auszumachen.

Wir von der Diakonie können dann helfen mit Beratung und finanziellen Hilfen, aber der Austausch in der Gruppe hat da noch eine besondere Qualität.

Die Erfahrung zu machen, nicht allein zu sein mit Sorgen und Nöten, von anderen verständnisvoll angenommen zu werden und so manche Anregung mit nach Hause zu nehmen, stärkt uns. Auch wenn uns niemand die Herausforderungen des Lebens abnehmen kann, fühlen wir uns ihnen eher gewachsen, wenn wir sozial eingebunden sind und unterstützt werden, unseren Weg zu finden.

„Einer trage des Anderen Last“, das beginnt schon, wenn wir uns füreinander Zeit nehmen und zuhören, im Austausch miteinander.

Die „**Mittwochsoase**“ ist ein Angebot der Schwangerenberatung der Diakonie in Cloppenburg für alleinerziehende Eltern, gern in Begleitung der Kinder. Wir treffen uns jeden ersten Mittwoch im Monat von 15-17 Uhr im Café Holmström (gelbes Haus) auf dem Schwedenheimgelände, Friesoyther Straße 9. Es sind jederzeit neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer willkommen.

Kontakt: Ivonne Flerlage,
flerlage@diakonie-cloppenburg.de ■

Das Diakonielädchen in Vechta braucht Unterstützung

In unserem Beratungsbüro in Vechta haben wir ein kleines Diakonielädchen.

Aber eigentlich ist es ein Regal, in dem Dinge liegen, die wir an Hilfesuchende verschenken. Diese Dinge mitnehmen darf jede Person, die bei uns im Diakoniebüro ein Beratungsgespräch hat.

Damit dieses Regal wieder aufgefüllt werden kann benötigen wir Unterstützung.



Gerne nehmen wir Spenden, wie z.B. Geschirr, Gläser, Bekleidung, Dekoartikel, Küchenartikel, Handtücher usw. an. Die Spenden sollten sauber und in Ordnung sein.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unser Diakoniebüro in Vechta unter der Telefonnummer **04441 90691-0**. ■

Ortskirchgeld 2023



Vielen Dank für die große Unterstützung, die sie durch das Ortskirchgeld der Gemeinde zukommen lassen haben. Das Abendmahlgeschirr konnte davon gekauft werden. Es ist sogar noch etwas übergeblieben. Um das mehr gespendete Ortskirchgeld für andere Projekte in unserer Kirchengemeinde nutzen zu können benötigen wir die Zustimmung der Spender. Wenn sie damit **nicht** einverstanden sind, bitten wir Sie, dem Gemeindegemeinderat einen schriftlichen Einspruch bis zum 30. September 2024 zukommen zu lassen. Sollte kein Einspruch bei uns eingehen, werden wir das übrige Ortskirchgeld für andere Projekte in unserer Kirchengemeinde verwenden.

**Im Namen des GKR
Christine Wagner**

Frauenfahrt 13. bis 15. September 2024

Die geplante Frauenfahrt musste leider auf Grund zu wenig Anmeldungen abgesagt werden.

Der Gemeindegemeinderat

Vorankündigung

Liebe Frauen unserer Kirchengemeinde.

Wir freuen uns schon jetzt, dass wir unser nächstes Frauenmahl bereits planen. Wir bitten schon einmal den Termin

21. Februar 2025

sich vorzumerken.

Genauere Informationen finden Sie im nächsten Gemeindebrief.

Christine Wagner

Gemeindefest 16.06.2024

Um 14:30 Uhr begann unser diesjähriges Gemeindefest mit einem Gottesdienst in unserer Kirche. Unter dem Motto „**Alles was ihr tut, geschehe in Liebe**“ gestaltete Christine Wagner den Gottesdienst. Auch dieses Jahr hat der Trinitatischor mit vier Liedern den Gottesdienst bereichert.



Anschließend traf man sich im Gemeindehaus und um zu in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen. Später gab es noch Gegrilltes



und tolle Salate. Vielen lieben Dank an die Spender der Kuchen und Salate.



Auch an die vielen fleißigen Helfer und vor allem an die Konfirmanden, die den Nachmittag für das Wohl aller sorgten, ein großes Dankeschön!

Eveline Stolzenbach

Adventsnachmittag für Frauen

am Samstag, 30. November, 15 – 17 Uhr
im Dietrich-Bonhoeffer-Haus Dinklage



Wir wollen mit euch besinnlich in den Advent starten mit Gebäck und Liedern.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 25. November bei Christine Wagner, Tel. 04443-2287



Pfarrer Hannes Koch

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

Jahnstr.30, 49413 Dinklage

Tel. 04443-641

Mobil 0162-9477387

Hannes.Koch@kirche-oldenburg.de

Christine Wagner

Stellv. Vorsitzende des Gemeindegemeinderates

Tel. 04443-2287

Kirchenbüro im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Kirchenbürosekretärin Frau Andrea Risch

Bürozeiten: **Dienstag** 15.30 – 16.30 Uhr

Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

Telefon 04443-978606, Fax: 04443-978607

E-Mail: kirchenbuero.dinklage@kirche-oldenburg.de

Webseite: www.evangelisch-in-dinklage.de



Jahnstraße 30
49413 Dinklage

Bankverbindung: Volksbank eG Lohne-Dinklage-Steinfeld-Mühlen

IBAN: DE68 2806 2560 2001 4970 00



Kinder- und Jugendarbeit

Ev.-luth. Kreisjugenddienst Oldenburger Münsterland

Diakone: Finn Fischer, Jens Schultzki, Jan-Dirk Singenstreu, Imke Winkelmann -
Marienstr. 14, 49377 Vechta Tel. 04441-854540,

E-Mail: finn.fischer@ejo.de - jens.schultzki@ejo.de - jan-dirk.singenstreu@ejo.de
imke.winkelmann@ejo.de

Diakonie

Oldenburger Münsterland

Diakoniebüro Vechta
Marienstraße 14
49377 Vechta
Tel. 04441-90691-0
info@diakonie-vechta.de
www.diakonie-om.de

Unsere Hilfe:

- Allgemeine Sozialberatung
- Schuldner- und Insolvenzberatung
- Schwangeren- und Schwangerschafts-konfliktberatung
- Mutter-Kind-Kuren / Vater-Kind-Kuren
- Mütterkuren
- Sozialdienst Human
- Seniorenangebote

